

Entomologische Rundschau

mit Societas entomologica.

Verlag: Alfred Kernen, Stuttgart-W, Schloß-Str. 80

Die Entomologische Rundschau erscheint am 1. und 15. des Monats gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung in derselben. Mitarbeiter erhalten 25 Separata ihrer Beiträge unberechnet

Schriftleitung: Prof. Dr. A. Seitz, Darmstadt, Bismarckstr. 23

Inhalt: J. P. A. Kalis, Über das Vorkommen und die relative Seltenheit der Weibchen bei javanischen Pieriden – G. Warnecke, Die Verbreitung der Tagschmetterlinge (*Rhopalocera* und *Grypocera*) in Deutschland – Erich Feyer, Nachklänge zu »Bilder aus meinen Sammelreisen« – Fritz Hoffmann, Beiträge zur Lepidopterenfauna von St. Catharina – Literarische Neuerscheinungen.

Über das Vorkommen und die relative Seltenheit der Weibchen bei javanischen Pieriden.

Von J. P. A. Kalis, Soerabaja.

(Schluß.)

Saletara Dist.

Die einzige Art auf Java, die schwefelgelbe *panda* Godt., ist stellenweise nicht selten. Die ♀♀ dieser Art verhalten sich ebenso wie die ♀♀ von *Appias albina* und *melania*; sie fliegen ungefähr in gleicher Anzahl wie die ♂♂.

Ixias Hbn.

Aus dieser Gattung kommen auf Java 3 Arten vor, und zwar *venilia* Godt., *reinwardti* subsp. *javanensis* Kalis und *balice* Bsd.

Venilia ist auf Java stellenweise sehr häufig. Diese Art liebt heiße, sonnige Plätze. Die ♀♀ sind weit weniger häufig als die ♂♂ und viel langsamer im Fluge. Sie leben aber nicht im Gebüsch versteckt und fliegen zusammen mit den ♂♂ umher. Von *reinwardti javanensis* Kalis liegen mir nur 1 ♂ und 2 ♀♀ vor, so daß ich, was die Seltenheit der ♀♀ betrifft, noch keine näheren Angaben machen kann. Die Art ist sehr selten. — *Balice* Bsd. ist gleichfalls sehr selten und wurde in Ost-Java nur einige Male im südlichen Kalkgebirge erbeutet, so daß auch hier nähere Angaben fehlen. — Auf Kangean ist *reinwardti* subsp. *kangeana* Fruhst. keine seltene Erscheinung und hält sich hauptsächlich an schattigen Waldrändern und auf sonnigen Waldwegen auf. Die ♀♀ sind auch hier weit seltener als die ♂♂, aber verhältnismäßig häufiger als die ♀♀ von *venilia* Godt. auf Java. —

Auf der Insel Sapoe di in der Nähe von Madoera fliegt eine ganz abweichende *venilia*-Rasse, *theresia* Kalis. von der ich indessen bis jetzt nur ♂♂ beobachtete.

Dercas Dbl.

Die Art *gobrias* subsp. *herodorus* Fruhst. wurde einmal vor sehr langer Zeit auf Java erbeutet und ist seitdem verschollen. Es ist mir bis jetzt noch nicht gelungen, ein Exemplar dieser Art auf Java zu beobachten.

Catopsilia Hbn.

Alle Arten dieser Gattung gehören, mit Ausnahme von *pyranthe* L., welche Art ich bis jetzt auf Java noch nicht in der Lage war, zu beobachten, zu den häufigsten und gewöhnlichsten Schmetterlingen dieser Gegend. Die Arten *crocale* Cr. und *pomona* F. sieht man ununterbrochen das ganze Jahr hindurch und überall herumfliegen. Die ♀♀ ebenso häufig wie die ♂♂. *scylla* L. ist gleichfalls in beiden Geschlechtern sehr häufig.

Terias Swms.

Auch die Arten der Gattung *Terias* gehören zum größten Teile zu den gewöhnlichsten Erscheinungen, und man kann sich wohl schwerlich eine javanische Landschaft ohne diesen kleinen, gelben Schmetterling vorstellen.

Von *T. libythea* F. beobachtete ich bis jetzt nur wenige Exemplare und zum größten Teile ♀♀.

Von *venata* Mr., welche Art auch auf Java vorkommt, erbeutete ich auch immer mehr ♀♀ als ♂♂.

Gracilis Kalis, eine sehr kleine Art, beobachtete ich bis jetzt nur in größerer Anzahl in der Umgebung von Soerabaja, und zwar von dieser Art weit mehr ♂♂ als ♀♀.

Hecabe subsp. *sankapura* Fruhst. ist die häufigste Art der Gattung und überall in sehr großer Anzahl anzutreffen, auch die ♀♀.

Blanda Bsd. ist weniger häufig als *hecabe*. Doch gehört auch diese Art in beiden Geschlechtern zu den häufigen Erscheinungen.

Von *andersoni* Mr. aus West-Java habe ich bis jetzt noch kein einziges Exemplar erbeuten können. Auch von *lacteola* Dist. sah ich bis jetzt nur sehr wenig Material.

Sari Hrsf. ist viel häufiger und wurde von mir an verschiedenen Stellen beobachtet, hauptsächlich in Höhen von 2000—3000 Fuß. ♀♀ nicht selten.

Tilaha Hrsf. liebt gleichfalls die höheren Gegenden und ist eine unserer schönsten *Terias*. Stellenweise recht häufig in beiden Geschlechtern.

Gandaca Mr.

Die einzige Art dieser Gattung, *harina* Hrsf., ist nirgends häufig und ist lokal. Von einer besonderen Seltenheit der ♀♀ kann jedoch nicht gesprochen werden.

Hebomoia Hbn.

Die schöne große Pieride, *H. glaucippe* L., welche als subsp. *javanensis* Wall. der einzige Vertreter der Gattung ist, und durch ihre Größe und Schönheit eine Zierde unserer Fauna darstellt, ist

gleichzeitig eine der schönsten und charakteristischsten Schmetterlinge der indo-australischen Fauna. Die ♂♂ sind an sonnigen Stellen oft sehr häufig und fliegen sehr schnell. — Die ♀♀ sind ziemlich selten und bis jetzt ist es mir nicht gelungen, eine größere Anzahl ♀♀ zu erbeuten.

Pareronia *Bingh.*

Die einzige Art der Gattung auf Java, *valeria* *Cr.*, ist stellenweise nicht selten, man beobachtet jedoch fast immer nur ♂♂. Die ♀♀ sind viel seltener, leben mehr versteckt und fliegen viel weniger als die ♂♂.

Auf Kangean, wo ich die subsp. *kangeana* *Fruhst.*, die dort im allgemeinen sehr häufig ist, in größter Anzahl vorfand, habe ich kein einziges ♀ beobachtet.

Die Verbreitung der Tagschmetterlinge (*Rhopalocera* und *Grypocera*) in Deutschland.

Von G. Warnecke, Kiel.

Faunengebiete	<i>Papilionidae</i>	<i>Pteridae</i>	<i>Satyridae</i>	<i>Nymphalidae</i>	<i>Erycinidae</i>	<i>Lycaenidae</i>			<i>Grypocera</i> (<i>Heperidae</i>)	Summe
						<i>Theclini</i>	<i>Polyommata-</i> <i>tini</i>	<i>Lycaenini</i>		
Ostpreußen	3	12	21	35	I	7	7	20	10	116
Westpreußen	3	11	19	32	I	7	6	18	12	109
Schlesien	3	12	26	32	I	8	7	23	16	128
Pommern	2	11	19	32	I	7	7	17	14	110
Brandenburg (mit Berlin)	2	10	17	29	I	7	7	17	12	102
Mecklenburg	2	10	18	30	I	7	7	13	11	99
Schleswig-Holstein	2	10	14	27	—	7	5	11	10	86
Niederelbegebiet (Hamburg)	2	10	15	25	—	7	5	10	10	84
Bremen-Oldenburg	2	10	14	23	—	6	5	9	7	76
Altmark-Magdeburg	2	10	19	27	I	7	6	18	11	101
Nord-Hannover (bis an die Mittelgebirge)	2	10	18	27	I	6	5	12	11	92
Halle-Dessau	2	10	18	25	I	6	5	15	12	94
Harz	3	10	21	30	I	7	4	16	13	105
Süd-Hannover	2	10	14	26	I	7	5	16	12	93
Westfalen	2	10	18	25	I	7	4	18	11	96
Sachsen	2	11	22	30	I	7	6	23	14	116
Thüringen	3	11	23	29	I	8	6	22	13	116
Hessen-Nassau (mit Oberhessen)	3	11	22	33	I	8	5	22	16	121
Rheinland	3	11	23	33	I	8	6	22	17	124
Rhein Hessen und Darmstadt	2	10	22	29	I	8	6	20	15	113
Pfalz	2	10	21	29	I	7	5	17	13	105
Baden	4	11	26	35	I	8	7	26	16	134
Württemberg	4	12	24	37	I	8	6	23	15	130
Ober-Bayern und Schwaben	5	14	39	37	I	8	6	27	18	155
Nieder-Bayern und Oberpfalz (Regensburg)	4	12	23	32	I	8	5	24	14	123
Franken (Nürnberg — Main)	4	10	23	33	I	8	5	23	15	122

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Kalis J. P. A.

Artikel/Article: [Über das Vorkommen und die relative Seltenheit der Weibchen bei javanischen Pieriden. \(Schluß.\) 257-259](#)